

# Love happens ?

## Sasukes Neuanfang

Von dreamday

### Kapitel 19: Love happens

Nihao. Endlich geht es weiter! Das Kapitel ist zwar nicht so lang, aber WICHTIG!  
Viel SPaß beim lesen!

ENJOY

LOVE HAPPENS

Zögernd stand Sakura vor der Haustüre und zappelte nervös herum.

>Bitte lass Sasuke nicht da sein!< flehte sie und sah kurz zum Himmel. Dieser war mit kleinen, weißen Wölkchen gesprenkelt. Sakura atmete tief durch und öffnete schließlich die Tür. Wie in Zeitlupe hängte sie ihre Jacke auf und legte den Schlüssel zurück auf die Kommode. Als sie ins Wohnzimmer spähte konnte sie Sasuke nirgends entdecken. Sie rief seinen Namen und hoffte innerlich, keine Antwort zu bekommen. Doch dieser Wunsch wurde ihr nicht erfüllt. Sasuke tauchte mit einer Teekanne aus der Küche auf und begrüßte sie.

„Das war wohl ein längeres Gespräch mit Ino“, meinte er und stellte das Porzellan auf dem Wohnzimmertisch ab. Er ging zurück in die Küche und holte zwei Tassen aus dem Schrank, die er füllte und Sakura eine davon hinhielt. Die junge Frau nahm die Tasse dankend entgegen und starrte dann auf den Teppich. Am liebsten wollte sie jetzt im Erdboden versinken.

„Alles in Ordnung?“ fragte Sasuke stirnrunzelnd und setzte sich auf die Couch. Sakura nickte nur und ließ sich auf dem Sessel ihm gegenüber nieder. Sie pustete ein paarmal über das dampfende Getränk und nahm einen zaghaften Schluck. Es war sehr heiß.

>Klar ist alles in Ordnung. Bis auf die Tatsache, dass ich gerade deinen besten Freund geküsst habe...< Sakura fühlte sich schon unwohl genug, doch als Sasuke sie neugierig musterte, zitterten beinahe ihre Knie.

„Also... Was hat Ino gesagt?“ Warum musste Sasuke gerade heute so neugierig sein? Sakura brachte in dieser Situation kein Wort heraus. Sie konnte Sasuke nicht einmal

ansehen. Und dabei wusste sie noch nicht einmal, ob ihm der Kuss irgendetwas ausmachen würde. Schließlich liebte er sie nicht. Wieso sollte er also eifersüchtig sein? Aber Sakura fühlte sich trotzdem nicht wohl bei dem Gedanken, Sasuke die Wahrheit zu sagen. Vielleicht sollte sie ihm einfach nichts davon erzählen. Dann wäre es nicht so kompliziert...

„Sakura!“ holte ihr Mann sie aus den Gedanken. Ihr Mann... hatte sie gerade so etwas wie Ehebruch begangen? Bei dem Gedanken wurde Sakura ganz schlecht. Was war nur los mit ihr? Wieso hatte sie das getan? Sie konnte doch nicht einfach so über Naruto herfallen... Unruhig rutschte sie auf den Polstern hin und her und trank ihren Tee mit ein paar schnellen Zügen aus.

„Ich muss ins Bett“, sagte sie benommen und stand schnell auf. Bloß weg von Sasuke. Seine pure Anwesenheit machte ihr ein schlechtes Gewissen.

„Warte!“ Sakura erstarrte. Sasuke war zwar ruhig, doch sein Tonfall ließ nichts Gutes verheißen. Langsam drehte sich Sakura wieder zu ihm um. Anscheinend waren ihr ihre Gedanken auf die Stirn geschrieben, denn Sasuke betrachtete sie misstrauisch.

„Kannst du mir mal sagen, was mit dir los ist?“

„Nichts.“ Das war wenig überzeugend. Sasuke seufzte und sah seine Frau eindringlich an.

„Sakura, lüg mich nicht an.“ Der jungen Uchiha schossen plötzlich Tränen in die Augen. >Verdammt! Wieso muss ich mich immer selber verraten!< Sie wandte den Kopf ab und schniefte leise. Mit dem Ärmel ihres Pullovers wischte sie sich schnell über die Augen.

„Ich bin nur...“ sie schluchzte wieder.

„... so wütend!“ Erstaunt sah Sasuke sie an.

„Auf mich?“ fragte er mit hochgezogenen Augenbrauen. Jetzt kapierte er gar nichts mehr. Sakura schüttelte den Kopf und musste sich zusammenreißen, um sich ihren Tränen nicht völlig hinzugeben.

„N-Nein!“ Sie atmete tief aus und versuchte sich zu beruhigen. Sasuke stand auf und machte einen Schritt auf sie zu um sie zu trösten, doch sie wich vor ihm zurück.

„Nicht.“ Jetzt war Sasuke wirklich besorgt. So seltsam verhielt sich die junge Frau normalerweise nicht. Was war nur los mit ihr? Wieder machte er einen Schritt auf sie zu und streckte einen Arm nach ihr aus, doch wieder wich sie zurück.

„Wieso bist du wütend?“ fragte er mit sanfter Stimme. Sakura spürte einen dicken Kloß in ihrem Hals.

„Na weil ich Naruto geküsst habe!“ schrie sie dann. Endlich war sie es los. Sollte Sasuke doch jetzt denken oder machen was er wollte. Nun war es sowieso zu spät.

Einige unerträgliche Minuten herrschte Stille, in denen Sakura nur auf den Boden starrte und Sasuke seinem Gesichtsausdruck nach intensiv nachdachte.

„Warum?“

„Warum! Warum? Kein Ahnung, woher soll ich das wissen!“ Zärtlich strich Tenten Sakura über den Rücken und seufzte.

„Oh Mann, Wir haben wohl zurzeit alle ein ziemliches Durcheinander, was die Liebe angeht!“ Sakura nickte nur stumm.

„Wieso alle? Was geht bei dir schief?“ Tenten biss sich auf die Unterlippe und wich Sakuras Blick aus. Sie zögerte mit ihrer Antwort.

„Ich habe mit Neiji geschlafen!“ flüsterte sie und kniff die Augen zusammen. Sakura ließ einen kurzen Schrei von sich. Tenten legte einen Finger auf die Lippen.

„Psst! Aber bitte sag es keinem, Sakura. Ich habe nämlich keine Ahnung, wie es weitergehen soll.“

„Bist du denn in ihn verliebt?“ Einen Moment herrschte Stille.

„Ich glaube schon.“ in ihrer Stimme war klar zu erkennen, dass sie froh war, es endlich jemandem erzählen zu können und es laut auszusprechen. Doch ihr Enthusiasmus verschwand schnell.

„Ich habe allerdings keine Ahnung, was Neiji empfindet. Und ich traue mich einfach nicht mit ihm darüber zu reden.“

„Aber das musst du. Tenten, ich glaube nicht, dass Neiji unüberlegt mit dir... also, du solltest ihn wirklich fragen.“

„Ich weiß, aber das ist leichter gesagt als getan.“

„Weiß er denn, was du für ihn empfindest?“ Tenten schüttelte den Kopf.

„Mann, das ist ja ein Ding. Dieses Jahr schlägt der Frühling aber echt zu, was?“ Sakura fühlte sich schon wieder besser. Sasuke hatte ihr keine Szene wegen dem Kuss gemacht, doch dazu hatte sie ihm auch nicht viel Zeit gelassen, da sie einfach weggerannt war, und wenigstens wusste sie jetzt, dass sie nichts für Naruto empfand. Das hieß andersrum jedoch, dass sie für Sasuke mehr fühlte, als sie sich eingestehen wollte.

>Wie fatal. Ich bin in meinen Mann verliebt... Es könnte schlimmer sein!<

„Also... glaubst du, das mit dir und Sasuke renkt sich wieder ein?“ fragte Tenten. Sakura zuckte mit den Achseln. Was sollte sich denn groß einrenken. Eigentlich führten sie ja gar keine richtige Beziehung. Aber sollte das ewig so weiter gehen? Nebeneinander her leben... ohne Gefühle? Das konnte und wollte sie nicht.

„Ich muss nochmal mit ihm reden!“ beschloss sie und sagte es eher zu sich selbst als zu Tenten.

Zuhause schlich Sakura leise durchs Haus, ohne ein Licht einzuschalten. Sasuke schien nicht da zu sein und falls doch wollte sie nicht, dass er auf ihre Anwesenheit aufmerksam wurde. Doch die Mühe hätte sie sich sparen können. Erst spät nachts kam er leise ins Zimmer geschlichen und legte sich ohne ein Wort ins Bett. Irgendwann hielt Sakura die Stille nicht mehr aus.

„Willst du nicht darüber reden?“ fragte sie ihn beinahe vorwurfsvoll.

„Ich dachte, dein fluchtartiges Verschwinden war ein Zeichen dafür, dass DU nicht darüber reden willst.“ Sakura schwieg einen Moment und zog die Decke bis zur Nase. Da hatte er Recht. Eigentlich wollte sie nicht darüber reden. Aber wenn sie es nicht tat, würde sie irgendwann platzen.

„Wenn das irgendetwas zu bedeuten hat wirst du es mir wohl früher oder später sagen“, meinte Sasuke nachdenklich.

„Hat es nicht!“ schoss es aus Sakura heraus. „Es hatte nichts zu bedeuten. Ich weiß auch nicht, was da in mich gefahren ist... Ich war wohl einfach etwas durcheinander.“ Sasuke hob eine Augenbraue. Aha. Das war aber noch lange kein Grund über Naruto herzufallen. Hatte Sakura etwa doch Gefühle für den Blondinen?

„Um ehrlich zu sein...“, Sakura machte eine wohlüberlegte Pause bevor sie weitersprach. „Ich wollte wissen wie es ist... Einen anderen zu küssen.“ Verlegen starrte sie an die Wand. Sasuke stützte seinen Kopf auf seine Hand und sah Sakura

nachdenklich an. Sie wagte nicht in seine Richtung zu sehen. Denn dann würde sie bestimmt wieder rot werden.

„Ich meine, für dich ist das vielleicht nichts besonderes, aber ich hab nunmal nicht so viel Erfahrung wie du und ich...“

„Warte mal“, unterbrach sie der Uchiha. „Wer sagt denn, dass ich erfahren bin?“ Sakura konnte nicht genau sagen, was sein Tonfall bedeutete. Sie wünschte sich jedoch sofort, dieses Thema nicht angesprochen zu haben. Sie zuckte nur mit den Schultern und sah ihn flüchtig an.

„Na ja, ich dachte... also ich meine, es ist doch offensichtlich, dass...“

„Dass... was?“

„Dass ich nicht die erste war“, flüsterte Sakura und zog die Bettdecke noch etwas höher. Jetzt war sie knallrot im Gesicht, das spürte sie. Hatten sie nicht gerade noch über Naruto geredet?

„Und deshalb musstest du Naruto küssen?“ fragte Sasuke verwirrt und schien gleichzeitig belustigt. Sakura richtete sich auf und strich sich die Haare aus dem Gesicht.

„Nein, ich wollte mir nur über meine Gefühle klar werden. Ich dachte, wenn es sich bei Naruto genauso anfühlt, dann ist alles in Ordnung!“

>Ups! Jetzt hab ich zu viel gesagt!< Sakura schlug sich die Hand vor den Mund.

„Dann ist alles in Ordnung?“ machte er Sasuke nach. Auch er setzte sich nun hin und überragte Sakura somit um einen halben Kopf. Sie hatte sich allerdings von ihm abgewendet und versuchte krampfhaft ihre Gesichtsfarbe wieder unter Kontrolle zu bringen.

„Was meinst du damit?“ fragte Sasuke nach einem Moment der Stille.

Sie sah ihn gleichzeitig wütend und verzweifelt an und schrie:

„Dass ich Angst habe, dass ich mich wieder in dich verliebt habe!“

So, das war's auch schon wieder. Bin wie immer gespannt auf eure Meinungen.

Liebe Grüße  
DREAMDAY